

Course an der Wiener Börse vom 26. Mai 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, Bank-Actien, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 119.

Montag, den 28. Mai 1883.

(2227-2b) Kundmachung. Nr. 2322. Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, dass der k. k. Tabak-Groß-

(2277-2) Ranglistenstelle. Nr. 1868. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg ist die Ranglistenstelle mit den Bezügen der

(2204-3) Kundmachung. Nr. 3797. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der

Amortisierbare Privatforderungen werden in das neue Grundbuch nicht übertragen, wenn der Verpflichtete um die Nichtübertragung bis

Anzeigebblatt.

Unterricht im Violinspiel, Clavier und Gesang

ertheilt gründlich O. Haim, Bahnhofstrasse 24, Parterre. (2274)

Angelommen zweite Sendung Selters-Wasser eine Flasche 28 kr., bei grösserer Abnahme nach Uebereinkommen. (2222) 5-4

Keller und Facturen zur Einsicht des Publicums. G. Piccoli, Apotheker, zum Engel, Laibach, Wienerstrasse.

(1932-3) Nr. 3859. Relicitation. Ueber Ansuchen des Anton Cesar von Großtal als Cessionär des Josef Prafter

Ein wahrer Schatz für die unglücklichen Opfer der Selbstbesleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: Dr. Retaus Selbstbewahrung.

(2195-2) Nr. 1541. Dritte exec. Feilbietung. Bei fruchtlos verbliebener zweiten exec. Feilbietung wird am 8. Juni 1883

(2088-2) Nr. 1526. Zweite exec. Feilbietung. Es wird kundgemacht, dass aus Mangel an Kauflustigen am 9. Mai zur zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlage

Philipp Zupančič Baumeister, Laibach, Römerstrasse 16,

empfiehlt sich dem hochwürdigen Clerus und den Kirchenvorständen, den löblichen Gemeindevorständen und verehrten Hausbesitzern und dem p. t. Publicum zur Anfertigung von Plänen und Voranschlägen

(1983-3) Nr. 3088. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu

(2220-2) Nr. 3690. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es werde den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Anton Monc von

(2178—3) Nr. 3682.

**Fahrnis-Versteigerung.**

Zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung des in die Concursmasse des Franz Hafner in Laibach gehörigen Warenlagers, bestehend in Speccereiewaren und der Gewölbseinrichtung, wird die einzige Tagfahrt auf den 4. Juni 1883

mit dem Beginne um 9 Uhr im Geschäftslocale des Franz Hafner, Rathhausplatz Nr. 14 in Laibach, mit dem Besatze angeordnet, dass diese Fahrnisse dabei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 17. Mai 1883.

Der k. k. Concurscommissär: Dr. Vidik.

(2124—3) Nr. 3408.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Februar 1883, Z. 1187, bekannt gegeben, dass

am 11. Juni 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, die dritte executive Feilbietung der dem Valentin Sajovic aus Jeschza gehörigen Wiesrealität Rectf.-Nr. 161 1/2, Band 24, Seite 533 ad Magistrat Laibach, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale vorgenommen und dabei diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach am 8. Mai 1883.

(2053—3) Nr. 2339.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mohorec zur Einbringung von 55 fl. 15 kr. s. A. die executive Versteigerung der zur Verlassenschaft des Josef Zapel gehörigen, gerichtlich auf 1769 fl. 40 kr. geschätzten ungetheilten Hälfte der in der Grundbucheinlage Nr. 139 ad Tirnavorstadt vorkommenden Morastrealität in Schwarzdorf bewilliget und es seien hiezu drei Feilbietungstagfahrungen auf den

18. Juni,  
16. Juli und  
20. August 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. Mai 1883.

(1970—3) Nr. 3529.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cerovsky von Zvandel die executive Ver-

steigerung der der Margarethe Scribar von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 315 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 93, Rectf.-Nr. 63 ad Pfarrgilt Haselbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

9. Juni,  
die zweite auf den

7. Juli  
und die dritte auf den

8. August 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 5. April 1883.

(2279—3) Nr. 5442.

**Erinnerung**

an Maria Concilia unbekanntes Aufenthaltes und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Concilia unbekanntes Aufenthaltes und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Concilia von Topolje die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungs gestattet der auf der Realität Einlage Nr. 423, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 605 und 615 der Steuergemeinde Mannsburg pfandrechtig haftenden Forderung aus der Schuldobligation vom 1. November 1793 per 510 fl. C. M. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

1. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppih in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten April 1883.

(2016—3) Nr. 862.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Rüssel von Seisch die exec. Versteigerung der dem Josef Blatnik von Brevole Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. und 160 fl. geschätzten Realitäten Auszugs-Nr. 81 und Auszugs-Nr. 559 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,  
die zweite auf den

4. Juli  
und die dritte auf den

6. August 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. März 1883.

(2280—3) Nr. 2950.

**Erinnerung**

an Thomas Prosen unbekanntes Aufenthaltes resp. dessen unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Thomas Prosen unbekanntes Aufenthaltes resp. dessen unbekanntes Erben hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gertraud Grabisel verheiratete Kofernit von Mlaka die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 533, Post-Nr. 61 ad Michelsstetten, seit 11. November 1828 intabulierten Forderung per 150 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tagfahrung zur summarischen Verhandlung auf den

1. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppih in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten April 1883.

(1934—3) Nr. 4320.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des August Kulovic von Töpliz (durch Dr. Rozina) die exec. Versteigerung der dem Mathias Krobe von Großriegel gehörigen, gerichtlich auf 2395 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. Juni,  
die zweite auf den

5. Juli  
und die dritte auf den

7. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 13. April 1883.

(1960—3) Nr. 2258.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen k. k. Aerares) gegen Josef Vidic als grundbüchlichen und Johann und Ursula Vidic als factischen Besitzer in Harije wegen schuldigen 78 fl. 52 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 28, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 965 fl. österr. Währ., bewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagfahrung auf den

8. Juni,  
die zweite auf den

6. Juli  
und die dritte auf den

31. August 1883, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten April 1883.

(1918—3) Nr. 2150.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des h. Aerares) die executive Versteigerung der dem Georg Markove von Ramnik gehörigen, gerichtlich auf 2072 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Tagfahrungen auf den

8. Juni,  
9. Juli und

9. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 %.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. April 1883.

(2009—3) Nr. 2611.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerares) die executive Versteigerung der dem Josef Zaverl von Radgonca gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 160 der Steuergemeinde Marienthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. Juni,  
die zweite auf den

6. Juli  
und die dritte auf den

7. August 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten April 1883.

(1971—3) Nr. 3588.

**Erinnerung**

an Anton Kilar von Langenarch, respective dessen unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Anton Kilar von Langenarch, resp. dessen unbekanntes Erben hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Bercek von Langenarch (durch Dr. Mencinger) die Klage pcto. Ersetzung der Realitäten Urb.-Nr. 91, Rectf.-Nr. 73 ad Gut Weinhof, und Berg-Nr. 41 ad Landstraß s. A. eingebracht, worüber die Tagfahrung auf den

1. Juni 1883,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfassung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 7. April 1883.

(1992—2) Štev. 5040.

(1848—2) Štev. 4531.

(2043—2) Štev. 697

benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

**Naznanilo.**

**Naznanilo.**

**Oklic zvršilne zemljišćine dražbe.**

Od c. kr. okrajnega sodišća v Metliki se naznanja Jožefu Nemaniću iz Bereće vasi, zdaj nekje v Ameriki, da je proti njemu Marija Šeklje iz Čermošnic tožbo *de praes.* 27. aprila 1882, šte. 5040, za 20 gold. 71 kr. vložila. Čez to tožbo se obravnava določuje na dan

Od c. kr. okrajnega sodišća v Metliki se naznanja nepoznanim dedičem Katre Bare in Ane Šuklje iz Lokvice, da je proti njima Martin Ambrožič iz Lokvice tožbo *de praes.* 17. aprila 1883, šte. 4531, za izknjiženje vložil. Čez to tožbo se obravnava določuje na dan

C. kr. okrajno sodišće v Ribnici daje na znanje:

To se Andreju Čelešniku neznanega bivališća s tem naznanja, da je bil radi varstva pravic njemu postavljen oskrbnikom *ad actum* gospod beležnik Franc Erhovnic v Ribnici. C. kr. okrajno sodišće v Ribnici dné 17. marcija 1883.

14. junija 1883  
pri tem sodišći dopoludne ob 8. uri. Ker je bivališće toženega temu sodišću neznano in ta mogoče izven c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Fran Zalokar v Metliki za oskrbnika postavil.

7. junija 1883  
pri tem sodišći dopoludne ob 8. uri. Ker je bivališće toženih temu sodišću neznano in ti mogoče izven c. kr. dežel stanujejo, se je za njihovo zastopanje in na njihove stroške gospod M. Dragovan iz Lokvice za oskrbnika postavil.

Na prošnjo Mihe Šege iz Ravnega Dola dovoljuje se zvršilna dražba Janezu Ilcu iz Žlebića sodno na 471 gold. cenjenega zemljišća v Žlebiči v vlogi šte. 91 katastralne občine Suške.

(1847—2) Štev. 3988.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišće v Metliki daje na znanje:

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kakega drugega oskrbnika izvoli in ga sodišću objavi, sploh pa redno svojo tožbo zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

Toženima se to s tem naznanja, da one o pravem času dojdete ali si pa kakega drugega oskrbnika izvolite in ga sodišću objavite, sploh pa redno svojo reč zastopate, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na 11. junija, drugi dan na 11. julija in tretji dan na 11. avgusta 1883,

Na prošnjo Antona Pluta iz Vrtač šte. 9 ponovi se z odlokom dné 20ega oktobra 1882, šte. 10 558, vstavljena tretja eksek. dražba zemljišća Janeza Starašiničevega iz Krasinca šte. 17 na dan

6. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišće v Metliki dné 28. aprila 1883.

C. kr. okrajno sodišće v Metliki dné 19. aprila marca 1883.

vsakrat od 11. do 12. ure predpoldnem pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke draž-

(2316)

**54. Rechnungs=Abchluss**

**der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz für das Verwaltungsjahr 1882.**

**A. Stand.**

	Gebäude-Abtheilung			Mobiliar-Abtheilung			Spiegelglas-Abtheilung		Zusammen		
	Anzahl der		Versicherungswert Gulden	Anzahl der		Versicherungswert Gulden	Anzahl d. Theilnehmer	Versicherungswert Gulden	Anzahl der		Versicherungswert Gulden
	Theilnehmer	Gebäude		Theilnehmer	Gebäude				Theilnehmer	Gebäude	
Mit 31. Dezember 1881 betrug der Stand	93 775	214 554	115 434 472	15 521	24 175 594	134	36 230	109 430	214 554	139 646 296	
Zm Jahre 1882 sind zugewachsen:											
Durch neue Beitritte und Erneuerung abgelaufener periodischer Versicherungen	4 109	9 731	5 786 250	8 612	19 878 148	92	23 216	12 813	9 731	25 687 614	
Durch Wertserhöhungen	—	1 495	1 938 650	—	93 536	—	—	—	1 495	2 032 186	
Durch Wiederaufnahmen, resp. Widerrufe von Kündigungen	682	1 717	621 540	72	15 130	—	—	754	1 717	636 670	
Zusammen	98 566	227 497	123 780 912	24 205	44 162 408	226	59 446	122 997	227 497	168 002 766	
Dagegen giengen ab:											
Durch Austritte und rückgängig gemachte Versicherungen	4 216	9 194	4 873 890	757	1 087 400	5	2 076	4 978	9 194	5 963 366	
Durch Wertverminderungen	—	272	353 090	—	62 776	—	—	—	272	415 866	
Durch ex offio-Ausscheidung infolge rückständiger Beitragszahlung	875	2 051	672 840	114	24 410	—	—	989	2 051	697 250	
Durch Löschung infolge von Brandschäden	383	1 096	478 220	41	7 030	—	—	424	1 096	485 250	
Durch Ablauf periodischer Versicherungen	176	581	1 503 855	6 833	18 003 616	64	16 146	7 073	581	19 523 617	
Zusammen	5 650	13 194	7 881 895	7 745	19 185 232	69	18 222	13 464	13 194	27 085 349	
Somit Stand am 31. Dezember 1882	92 916	214 303	115 899 017	16 460	24 977 176	157	41 224	109 533	214 303	140 917 417	

**B. Gebarung.**

Post-Nr.	Einnahmen.	Gebäude-Abtheilung				Mobiliar-Abtheilung				Spiegelglas-Abtheilung				Zusammen							
		fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fr.					
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.						
1	Beitrags- und Prämien-Reserve aus dem Vorjahre abzüglich Rückversicherung	539 065	86	2 534	97	536 530	89	11 129	51	45 438	78	34 309	27	760	18	760	18	571 600	34		
2	Vorschreibung an Beiträgen und Prämien abzüglich der Storni	552 630	85	10 933	16	541 697	69	77 629	67	2 227	59	75 402	08	666	95	52	57	614	38	617 714	15
3	Versicherungsbüchel- und Polizzen-Gebühren abzüglich der Storni	3 354	—	19	52	3 334	48	3 963	17	47	94	3 915	23	49	30	3	74	45	56	7 295	27
4	Zinsen von den Activbeständen der laufenden Gebarung	—	—	—	—	7 566	29	—	—	—	—	955	09	—	—	—	—	8	62	8 530	—
5	Rückversicherungs-Provision	—	—	—	—	46 688	81	—	—	—	—	9 105	78	—	—	—	—	—	—	55 794	59
	Zusammen			1 135 818	16							123 687	45			1428	74	1 260 934	35		
	<b>Ausgaben.</b>																				
1	Rückversicherungs-Prämien	—	—	186 773	15	—	—	—	—	—	—	36 433	13	—	—	—	—	—	—	223 206	28
2	Schadenzahlungen:																				
a)	bereits liquidirte Schäden sammt Erhebungs- und Rettungsspesen abzüglich der geleisteten Rückersätze sowie der Antheile der Rückversicherer	351 055	01	107 617	33	243 437	68	30 845	33	14 090	19	16 755	14	112	59	3	—	109	59	260 302	41
b)	reservirt für schwebende Schäden abzüglich der Antheile der Rückversicherer	618	75	167	75	451	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	451	—
3	Bar-Prämien-Reserve für laufende Versicherungen ab Rückversicherung	532 926	23	2 872	06	530 054	17	49 044	72	13 238	67	35 806	05	719	87	—	—	719	87	566 580	09
4	Provisionen	—	—	—	—	31 782	19	—	—	—	—	6 379	87	—	—	—	—	48	48	38 210	54
5	Verwaltungskosten, und zwar:																				
I.	Centralverwaltung:																				
a)	Kosten der Vereinsversammlung und der von ihr delegierten Comités, Präsenzgelde des Verwaltungsrathes und Functionsgebühren der Directionsmittglieder	7 624	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b)	Gehalte und sonstige systemisirte Bezüge der Beamten und Diener der Anstalt	42 490	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c)	Mietzins, Beheizung und Beleuchtung, Inventarialgegenstände und sonstige Kanzlei-Erfordernisse, dann Inzertionen, Zeitungs-Pränumerationen, Klags- und Gerichtskosten, Pensionsfondsbeiträge der Anstalt und diverse uneingetheilte Auslagen	15 862	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II.	Auslagen für den auswärtigen Dienst, als: Reise-, Mahn- und Executionskosten, Porto und sonstige Spesen der Districts-Commissäre, Kosten der Versicherungs-Revisoren, dann der Repräsentanz in Laibach und Local-Agenten-Pauschale, zusammen	8 948	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III.	Stempel, Einkommensteuer, Vertrags-, Empfangsbestätigungs-, Dienstverleihungs- und Staatsaufsichtsgebühren	4 220	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV.	Feuerwehr- und sonstige Subventionen, sowie Remunerationen	7 537	50	76 907	39	—	—	—	—	—	—	9 689	51	—	—	—	—	87	52	86 684	42
	Zusammen			1 069 405	58							105 063	70			965	46	1 175 434	74		
	Ueberschuss des Rechnungsjahres			66 412	58							18 623	75			463	28	85 499	61		

